

ÖFFENTLICHES PROTOKOLL

36. Sitzung des Gemeinderates vom 6. Mai 2025

28. Mai 2025 Zustellung an die Abonnenten

ÖFFENTLICHES PROTOKOLL

36. Sitzung des Gemeinderates vom 6. Mai 2025

Vaduzer-Saal Dr. Grass-Strasse 3 Baulicher Unterhalt 2025 Erneuerung Beleuchtung
Zuschauerraum, Ertüchtigung Netzwerke Beleuchterzüge Nachtragskredit und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

1. Erneuerung Beleuchtung Zuschauerraum

Die Saalbeleuchtung im Zuschauerraum des Vaduzer-Saals wurde in den Jahren 1972/74 erstellt und die Leuchtkörper seitdem nicht mehr erneuert.

Im Jahre 2014 wurden die Saallüster mit LED Filamentleuchtmitteln (LED steht als Abkürzung für Light Emitting Diode, was lichtaussendende Diode bedeutet) stromsparender ausgeführt, allerdings sind die Leuchtmittelkosten bei einem Wechsel sehr hoch (14 Lüster x 40 Leuchtmittel = 560 Leuchtmittel à ca. CHF 35.00 bis CHF 40.00 bedeuten Wechselkosten von ca. CHF 16'000.00). Derzeit sind ca. 70 % der Leuchtmittel defekt bzw. glimmen nur noch dezent.

Zur besseren Wartung und für die Einstellungen der Lüster an verschiedene Veranstaltungsformate wurden diese zusätzlich mit höhenverstellbaren Bühnenzügen ausgerüstet.

Die Lüster bestehen im Wesentlichen aus je einer Metallgrundplatte an einem elektrischen Zugsystem, dem formgebenden Grundgestell aus Metall, je 40 Glassteinen in Wabenform aus Gussglas mit einem Gewicht von je 2.2 kg und 40 verchromten E27 Lampenfassungen. Die Zuleitung des Stromes erfolgt über mechanische Energieketten in der Decke und die Steuerung über eine eigene Dimmer-Anlage.

Bei einer routinemässigen Kontrolle im Juli vergangenen Jahres wurden mehrere defekte Glassteine an den Saalleuchtern entdeckt und von den Halterungen entfernt. Um die Sicherheit im Saal weiterhin zu gewährleisten und die Zuschauer vor herabfallenden Glassteinen zu schützen, werden diese seitdem in kurzen Zeitabständen regelmässig geprüft. Zwischenzeitlich wurden weitere gesprungene Glassteine entdeckt und die Lüster aus Sicherheitsgründen mit einem Fangnetz versehen, um ein Herabfallen der Glassteine zu verhindern. Eine Ursache für die Schäden an den Glassteinen ist nicht eindeutig festzustellen (Alterung nach 50 Jahren, Vibrationen beim Verfahren der Lüster in der Höhe, zunehmende Bassfrequenzen bei elektroakustischer Beschallung, Schwingungen im Gebäude).

Bei einer Kontrolle der Beleuchtungsstärken im Zuschauerraum wurde festgestellt, dass die Beleuchtungsstärken mit den Lüstern und den Saallicht ergänzenden Downlights ein unregelmässiges Flächenbild der Beleuchtungsstärken ergaben. An dunklen Stellen konnten im Saal Beleuchtungsstärken von nur 45 Lux gemessen werden, an hellsten Stellen bis zu 185 Lux. Diese Werte entsprechen heute nicht mehr dem Anforderungsprofil der unterschiedlichen Saalnutzungen.

Entsprechend der DIN 12464-1 werden heute folgende Beleuchtungsstärken gefordert und empfohlen:

- Bestuhlungsbereiche: 200 bis 500 lx
- Bereiche Deko-Aufbauten (Bühne und Saal): 300 bis 500 lx
- Messe und Ausstellungsbereiche: 300 bis 500 lx
- Konferenzräume: 500 bis 1000 lx

Projekt

Aus den oben dargelegten Gründen ist geplant, die Beleuchtungsanlage im Zuschauerraum zu erneuern und auf eine moderne LED Beleuchtung mit entsprechenden Lichtleistungen und schnell reagierender Digital Multiplex (DMX) fähiger Steuerung auszubauen. Um den zunehmenden Ansprüchen der Mieter/Nutzer gerecht zu werden, ist vorgesehen, die Saalbeleuchtung durch LEDs in RGBW auszuführen (Rot, Grün, Blau, Weiss) ohne grossen zusätzlichen Aufwand beim Aufbau der Veranstaltungen farbige Raumatmosphären erzeugen zu können, welche auch die neue Farbgestaltung des Zuschauerraumes ansprechend hervorheben soll.

Massnahmen:

- Ersatz der 10 verfahrbaren Saallüster mit einer neu gestalteten Leuchte mit Downlightfunktion und atmosphärischem Farblicht
- Entfall von 4 nicht verfahrbaren und schwer wartbaren Saallüstern im hinteren Saalbereich
- Ersatz der bestehenden Downlights durch leistungsstärkere Leuchten
- Ergänzung der bestehenden Downlights zum Ausgleich der beleuchtungsschwachen Bereiche im Zuschauerraum unter und auf der Galerie sowie der entfallenden Saallüster im hinteren Saalbereich
- Erneuerung und Ergänzung der Starkstromverkabelung
- Erneuerung und Ergänzung der Datenverkabelung und Steuerungskomponenten für die Farblichtsteuerung
- Separierung der Sicherheitsbeleuchtung von der Saalbeleuchtung

2. Ertüchtigung Netzwerke Beleuchterzüge

In den letzten 15 Jahren hat im Bereich der Lichttechnik eine enorme Entwicklung stattgefunden. So werden z.B. moderne Scheinwerfer nicht mehr über konventionelle Dimmer gesteuert, sondern erfordern neue moderne Schnittstellen (Netzwerk, DMX, etc.).

Ein wichtiges Ziel für die Veranstaltungsstätten der Gemeinde Vaduz ist es, in den nächsten Jahren die bestehende Theater- und Eventbeleuchtung, die grösstenteils aus Halogen- und konventionellen Scheinwerfern besteht, in ein modernes und energieeffizientes System mit LED-Scheinwerfern umzurüsten. Für dieses Vorhaben ist eine Umrüstung der Steuerung notwendig, da moderne Lichanlagen über Netzwerke gesteuert werden.

Kosten

Im Voranschlag 2025 der Gemeinde Vaduz sind in der «Laufenden Rechnung, Vaduzer-Saal, Baulicher Unterhalt» für die geplante Erneuerung der Beleuchtung im Zuschauerraum CHF 360'000.00 budgetiert.

Die Planung für die Erneuerung der Beleuchtung im Zuschauerraum des Vaduzer-Saals hat aufgezeigt, dass für eine hochwertige und wertbeständige Ausführung gemäss den vorgenannten

Massnahmen der budgetierte Betrag nicht ausreichen wird. Gemäss Projekt und Kostenvoranschlag für das Beleuchtungsprojekt der Firma Light Design Engineering LDE AG, Eschen, welche sich bereits für die sehr gelungene Erneuerung (Innenausbau) der Veranstaltungsräume verantwortlich zeigte, werden CHF 470'000.00 (inkl. MwSt.) veranschlagt.

Zudem sind die Kosten für die Ertüchtigung der Netzwerke an den Beleuchterzügen erst im Finanzplan 2026 vorgesehen und deshalb nicht im Voranschlag 2025 der Gemeinde Vaduz budgetiert. Gemäss Angebot des Hauptunternehmers und Veranschlagung der damit zusammenhängenden Bauleistungen ist mit Kosten von CHF 70'000.00 (inkl. MwSt.) zu rechnen.

Dementsprechend sind für eine Realisierung der beiden Projekte insgesamt CHF 540'000.00 (inkl. MwSt.) (CHF 470'000.00 zuzüglich CHF 70'000.00) erforderlich.

Demgemäss ist ein Nachtragskredit von CHF 180'000.00 (inkl. MwSt.) (CHF 540'000.00 abzüglich CHF 360'000.00) notwendig.

Termine

Da die Ausführung der geplanten Arbeiten für die Erneuerung der Beleuchtung im Zuschauerraum während der Sommer-Saisonpause 2025 geplant ist, ist es zweckmässig gleichzeitig auch die Ausführung der vorgesehenen Ertüchtigung der Netzwerke an den Beleuchterzügen zu realisieren, da auch hier Gerüste, Abdeckungen und Kabelwege in der Decke umzusetzen sind und die Handwerker bereits vor Ort sein werden. Es ist daher sinnvoll, die für 2026 geplanten Arbeiten vorzuziehen und zu kombinieren. Dadurch können Kosten eingespart werden, die durch die jeweiligen Gewerke noch einmal auftreten würden.

In diesem Sinne ist geplant, die Arbeiten für die Erneuerung der Beleuchtung im Zuschauerraum und die Ertüchtigung der Netzwerke an den Beleuchterzügen während der Sommer-Saisonpause 2025 zu realisieren.

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt für die Erneuerung der Beleuchtung im Zuschauerraum und die Ertüchtigung der Netzwerke an den Beleuchterzügen sowie den dafür erforderlichen Nachtragskredit im Betrag von CHF 180'000.00 (inkl. MwSt.). Der Gesamtkredit beläuft sich somit auf CHF 540'000.00 (inkl. MwSt.).
2. Der Gemeinderat genehmigt die Auftragserteilung für die Planung und Bauleitung an die Firma Light Design Engineering LDE AG, Eschen, im Betrag von CHF 52'887.95 (inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art).
3. Der Gemeinderat genehmigt die Auftragsvergabe für die Ertüchtigung der Netzwerke an den Beleuchterzügen (DMX Installation/ Erneuerung/Ergänzung) an die Firma Mediasens AG, Schaan, im Betrag von CHF 53'154.10 (inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art).
4. Der Gemeinderat genehmigt die Auftragsvergabe für die Erneuerung Beleuchtung Zuschauerraum BKP 233 Leuchten Lampen (Grundlicht Saal) an die Firma Mediasens AG, Schaan, im Betrag von CHF 78'238.50 (inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art).
5. Der Gemeinderat genehmigt die Auftragsvergabe für die Erneuerung Beleuchtung Zuschauerraum BKP 233.2 Spezialleuchten an die Firma Zumtobel Licht AG, Zürich, im Betrag von CHF 86'588.10 (inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Parkhaus Marktplatz, Marktgass 22 Baulicher Unterhalt Sanierungen Instandhaltungen
Bauabrechnung

Zusammenstellung der Kosten:

Nachtragskredit und Projektgenehmigung (GRB 019/24)	CHF	540'000.00
Gesamtkredit	CHF	540'000.00
Bauabrechnung	CHF	385'107.25
Minderkosten	- 28.68 % CHF	- 154'892.75

Begründung Minderkosten:

Mehrere der Arbeitsgattungen konnten unter dem genehmigten Gesamtkredit und Kostenvoranschlag vom 07. Mai 2024 abgerechnet werden.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung Parkhaus Marktplatz, Marktgass 22 Baulicher Unterhalt Sanierungen im Betrag von CHF 385'107.25 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Rheinpark Stadion, Vorprojekt Ertüchtigung, Bauabrechnung Planungskredit

Zusammenstellung der Kosten:

Planungskredit (GRB 005/23)	CHF	200'000.00
Nachtragskredit (GRB 029/24)	CHF	60'000.00
Gesamtkredit	CHF	260'000.00
Bauabrechnung	CHF	257'405.40
Minderkosten	- 1.00 % CHF	- 2'594.60

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung des Planungskredits für die Erstellung eines Vorprojektes inkl. Kostenschätzung für die Ertüchtigung des Rheinpark Stadion Vaduz im Betrag von CHF 257'405.40 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Ablagerungsstandorte Möhlihölzli und Lett, Technische Untersuchung (TU Teil 2) und Beurteilung Schutzgüter

Im Gebiet südlich des Rheinpark Stadions zwischen dem Rhein- und Binnendamm befinden sich die Ablagerungsstandorte "Möhlihölzli" Kat.-Nr. 7001/ A.0007 und "Lett" Kat.-Nr. 7001/A.0008. Diese sind mit dem ersten Schritt Historische Untersuchung und Pflichtenheft nach heute geltenden gesetzlichen Anforderungen altlastenspezifisch untersucht worden (Bericht Dr. Bernasconi AG, Sargans vom Juli 2023).

Bei beiden Standorten liegen Altablagerungen vor, welche nachweislich belastetes Material aufweisen. Dementsprechend gelten sie als belastete Standorte im Sinne der Altlastenverordnung und sind nun im Schritt Technische Untersuchung weiter zu untersuchen. Ziel einer Technischen Altlastenuntersuchung (TU) ist es abzuklären, ob von den Standorten eine Gefährdung von betroffenen Schutzgüter ausgeht, ob bereits Emissionen von den Altablagerungen ausgehen und ob eventuell eine sogenannte Altlast (sanierungsbedürftiger Standort) vorliegt. Abschliessendes Ziel der Untersuchungen ist die altlastenrechtlichen Standortbeurteilung.

Das Untersuchungsprogramm der TU ist mit Pflichtenheft vom 7. Juli 2023 festgehalten und mit Stellungnahme vom Amt für Umwelt (AU) vom 12. Oktober 2023 mit Ergänzungen genehmigt worden. Die Untersuchungen bestehen aus der TU Teil 1 (Sondierung Deponiekörper) und einer anschliessenden TU Teil 2 (Beurteilung der Schutzgüter), welche auf die Befunde des Teils 1 abgestimmt wird.

Nach der Durchführung der TU Teil 1 (Sondierungen im Deponiekörper) hat am 2. September 2024 eine Besprechung mit dem AU zur Darlegung der Befunde und Klärung des weiteren Vorgehens stattgefunden. Anlässlich dieser Besprechung ist das Pflichtenheft zum Untersuchungsschritt TU Teil 2 ausgearbeitet worden, welches vom AU am 19. September 2024 genehmigt worden ist.

Für die altlastenrechtliche Standortbeurteilung der Altablagerungen besteht ein Bedarf für weitere Untersuchungen des massgebenden Schutzgutes Grundwasser. Daher sollen zwei weitere Grundwassermessstellen im Abstrom erstellt und das Grundwasser auf altlastenrelevante Stoffe untersucht werden. Die Messkampagnen erfolgen bei Hoch- und Niederwasserstand des Grundwasserspiegels.

Mit dem geplanten zweiten Untersuchungsschritt Beurteilung Schutzgüter (TU Teil 2) sollen die Altlastenuntersuchungen der Standorte „Möhlihölzli“ und „Lett“ abgeschlossen und in einem Gesamtbericht dokumentiert werden. Die Abgabe des Gesamtberichtes ist auf März 2026 vorgesehen.

Die approximativen Kosten belaufen sich auf CHF 95'000.00 (inkl. MwSt.). Die Aufwendungen werden auf der Grundlage des Umweltschutzgesetzes (LGBI 2008/199), Altlastensanierungen (USG Art.57) vom Land Liechtenstein zu 30% subventioniert.

Die diesbezüglichen Aufwendungen sind im Budget 2025 abgedeckt.

Die Ausführung der Sondierbohrungen im Betrag von ca. CHF 14'000.00 für die Erstellung der Grundwassermessstellen ist auf Ende Juni 2025 vorgesehen und wird als Direktvergabe erfolgen. Ebenso die labortechnischen Untersuchungen im Betrag von ca. CHF 13'000.00.

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt die Technische Altlastenuntersuchung (TU 2) und Beurteilung der Schutzgüter Ablagerungsstandorte „Möhlhölzli“ und „Lett“ im Betrag von CHF 95'000.00 (inkl. MwSt.) und gewährt den entsprechenden Verpflichtungskredit.
2. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die hydrogeologischen Abklärungen und Beurteilung der Schutzgüter mit Berichterstattung im Betrag von CHF 63'000.00 (inkl. MwSt.) an die Firma Dr. Bernasconi AG, Beratende Geologen und Hydrogeologen, 7320 Sargans.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Deponie Im Rain, Ringstrasse Westflanke, Bauabrechnung

Nachdem die Bauarbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Zusammenstellung der Kosten:

Baukredit (GRB 005/23)	CHF	250'000.00
Gesamtkredit	CHF	250'000.00
Bauabrechnung	CHF	241'699.85
Minderkosten	- 3.32 % CHF	-8'300.15

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt „Deponie Im Rain, Ringstrasse Westflanke“ im Betrag von CHF 241'699.85 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigasse bis Marianumstrasse, Bauabrechnung

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Die beiden Tiefbauprojekte „Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigasse bis Marianumstrasse“ und „Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigasse bis Feuerwehrdepot“ sind auf derselben Projektnummer in der Buchhaltung zusammengeführt. Es sind separate Kredite gewährt worden.

Zusammenstellung der Kosten:

Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigasse bis Marianumstrasse

Verpflichtungskredit (GRB 056/22)	CHF	1'070'000.00
Gesamtkredit	CHF	1'070'000.00
Bauabrechnung 1	CHF	715'985.00
Minderkosten	- 33.09 %	CHF -354'015.00

Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigasse bis Feuerwehrdepot

Kredit (GRB 071/22) Planungsleistungen	CHF	60'000.00
Verpflichtungskredit (GRB 007/23)	CHF	895'000.00
Ergänzungskredit (GRB 028/24)	CHF	370'000.00
Gesamtkredit	CHF	1'325'000.00
Bauabrechnung 2	CHF	1'252'111.95
Minderkosten	- 5.50 %	CHF -72'888.05

Im nördlichen Abschnitt „Obere Rüttigasse“ bis Marianumstrasse sind die im Kostenvoranschlag (Verpflichtungskredit) beinhalteten Aufwendungen für den Deckbelag und die Randeinfassungen zurückgestellt worden und werden später – voraussichtlich im nächsten Jahr – mit der Umgestaltung im Bereich des Schulzentrums Mühleholz umgesetzt werden. Es ist seitens des Landes geplant, dass Längsparkierungen entstehen sollen. Die definitive Gestaltung wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Aufwendungen der regulären Instandstellung der Beläge werden nach dem Kostenverteilungsschlüssel des gegenständlichen Projektes auf die einzelnen Bauträger Gemeinde Vaduz, Gemeinde Schaan und Liechtenstein Wärme zum Zeitpunkt der definitiven Fertigstellung aufgeteilt.

Im nördlichen Abschnitt hat sich die Gemeinde Schaan an den Kosten für die Transportleitung vom Stufenpumpwerk bis zur Gemeindegrenze Vaduz/Schaan beteiligt. Die Gesamtkosten für diese Leitung betragen CHF 264'052.50, der Gemeinde Schaan sind entsprechend CHF 132'026.25 in Rechnung gestellt worden. Alle übrigen Wasserleitungen gehören zum Ortsnetz von Vaduz und sind gänzlich von der Gemeinde Vaduz finanziert worden.

Im südlichen Abschnitt, „Obere Rüttigasse“ bis Feuerwehrdepot, sind nur die notwendigen Aufwendungen für die Instandstellung der Beläge und Randsteine enthalten. Dies aus dem Grund, da eine Neugestaltung im Bereich der Sport- und Freizeitzone Mühleholz geplant ist, welche dem Gemeinderat zeitnah zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Die Gemeinde Schaan ist ebenfalls bei diesem Projekt involviert.

Der Ergänzungskredit für den südlichen Abschnitt, welcher vom Gemeinderat an der Sitzung 028/24 vom 26. November 2024 gewährt worden ist, decken die Mehraufwendungen der Baumeisterarbeiten, der Rohrverlegearbeiten und der Ingenieurleistungen ab.

Gemäss Buchhaltung sind beide Tiefbauprojekte unter der gleichen Projektnummer verbucht. Eine Zuweisung der einzelnen Rechnungen zu den jeweiligen Projekten ist erfolgt (siehe oben aufgeführte Aufstellung).

Gesamte Kreditbeschlüsse	CHF	2'395'000.00
Bauabrechnung 1	CHF	715'985.00
Bauabrechnung 2	CHF	1'252'111.95
Gesamte Baukosten	CHF	1'968'096.95
Minderkosten	- 17.82 % CHF	-426'903.05

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt „Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigasse bis Marianumstrasse“ und für das Projekt „Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigasse bis Feuerwehrdepot“ im Gesamtbetrag von CHF 1'968'096.95 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Rathaussaal, Ersatz der technischen Infrastruktur Nachtragskredit und Arbeitsvergabe

Der Rathaussaal wurde 2009 und 2010 technisch aufgerüstet (technische Infrastruktur, Beleuchtung und Steuerung). In der Zwischenzeit haben sich die Anforderungen bei den Veranstaltungen verändert, weshalb die technische Infrastruktur nicht mehr zeitgemäss ist und ersetzt werden soll.

Die zuständige Abteilung hat sich mit Experten beraten und eine Offerte für Tonübertragung und Regie (Bedienung & Zentrale) erstellen lassen. Mit diesem technischen Equipment kann der Grossteil der Veranstaltungen abgedeckt werden. Spezielle Anforderungen wie Simultanübersetzungsanlagen oder spezielle Beleuchtung (z.B. für Filmaufnahmen) werden jeweils über die Veranstaltungsstätten abgedeckt oder das Material zu gemietet.

Im Budget sind Ausgaben für den Ersatz der technischen Infrastruktur vorgesehen. Die geplante Anschaffung übersteigt diesen Betrag, womit ein Nachtragskredit notwendig wird.

Mit der Beschaffung des technischen Equipments wird die Firma Mediasens AG, Schaan beauftragt.

Antrag:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für den Ersatz der technischen Infrastruktur im Betrag von CHF 37'779.00 (inkl. MwSt.) an die Firma Mediasens AG, Schaan und genehmigt den dafür notwendigen Nachtragskredit von CHF 26'000.00 (inkl. MwSt.)

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Kindergarten Ebenholz Optimierung Spielplatz Projektvorstellung und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Der Kindergarten Ebenholz wurde im Jahr 2002 in Betrieb genommen und ist grundsätzlich für den Unterricht von drei Klassen konzipiert. In den vergangenen Jahren wurden jedoch jeweils nur zwei Kindergartenklassen vor Ort unterrichtet. Ab dem Schuljahr 2025/26 wird nun wieder eine dritte Klasse im Gebäude geführt.

Der zum Kindergarten gehörende Spielplatz genügt den heutigen Anforderungen in mehrfacher Hinsicht nicht mehr: Es fehlen ausreichende Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, Sitzgelegenheiten sowie schattige Rückzugsorte. Die bestehenden Spielgeräte – insbesondere der Spielturm – weisen aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters Abnutzungserscheinungen und Mängel auf, welche einen zeitnahen Ersatz ohnehin erforderlich macht.

Da alle Kinder gleichzeitig ins Freie gehen, ist es erforderlich, den Aussenraum so zu gestalten, dass eine gleichzeitige, sichere und attraktive Nutzung möglich ist. Die Gemeinde Vaduz verfolgt im Rahmen ihrer Strategie als „Kinderfreundliche Gemeinde“ das Ziel, qualitativ hochwertige und partizipativ gestaltete Aufenthaltsräume für Kinder zu schaffen.

Projektbeschreibung

Es wurde ein Spielplatzkonzept erarbeitet, bei dem die Bedürfnisse der Kinder im Zentrum stehen. Das neue Konzept berücksichtigt pädagogische Zielsetzungen sowie die sicherheitstechnischen Normen und legt grossen Wert auf eine naturnahe, vielfältige Gestaltung in Anlehnung an den neu gestalteten Familienpark Waldhotel.

Vorgesehen ist der teilweise Ersatz und die Erweiterung der bestehenden Spielgeräte. Dazu gehören unter anderem eine Spielturm-Kombination, ein Balancierparcours, eine Vogelnestschaukel, eine Balkenschaukel mit Federelement, ein Wasserspiel sowie eine Doppelwippe. Ergänzt wird das Angebot durch drei Picknicktische (für Kinder und Erwachsene), ein Spielhaus sowie einen Sandkasten mit Schutznetz. Die Fläche wird durch Geländemodellierung und gezielte Neupflanzungen – insbesondere von standortgerechten, schattenspendenden Bäumen wie Eichen, Lärchen, Föhren, Kastanien und weiteren – naturnah strukturiert. Auf zusätzliche technische Beschattungssysteme wird bewusst verzichtet, da die natürliche Beschattung durch die Bäume nachhaltiger und landschaftlich integrierter erfolgt.

Ziel ist es, einen attraktiven, sicheren und altersgerechten Aussenraum zu schaffen, der von allen Kindergartenkindern gleichzeitig genutzt werden kann und auch ausserhalb der Unterrichtszeit von Familien im Quartier als Aufenthaltsort geschätzt wird.

Das vorliegende Konzept zeigt zudem auf, dass das Areal durch die spätere Ergänzung weiterer Bäume, Strauchpflanzungen oder naturpädagogischer Elemente wie Ast- oder Steinhaufen, Balancier- und Rückzugszonen langfristig weiterentwickelt und naturnah aufgewertet werden kann. Diese Massnahmen könnten je nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Kosten

Im Budget 2025 der Gemeinde Vaduz sind CHF 180'000.00 (inkl. MwSt.) für die Spielplatzoptimierung vorgesehen. Zusätzlich stehen CHF 100'000.00 zur Verfügung, die ursprünglich für Sanierungsmassnahmen an den Akustikdecken im Kindergarten vorgesehen waren, jedoch aufgrund der geänderten Raumnutzung nicht sofort benötigt werden. Diese Mittel sollen ebenfalls für das Projekt eingesetzt werden. Somit stehen im ordentlichen Budget insgesamt CHF 280'000.00 (inkl. MwSt.) zur Verfügung.

Die Grobkostenschätzung gemäss Planungsstand vom April 2025 beläuft sich auf CHF 280'000.00 inkl. MwSt. mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$ und setzen sich wie folgt zusammen:

Baustelleninstallation	CHF	12'000.00
Versorgung & Erschliessung	CHF	10'000.00
Erdbewegungen & Abbrüche	CHF	22'000.00
Plätze, Wege, Abschlüsse & Fallschutz	CHF	28'500.00
Bepflanzung & Grünfläche	CHF	30'500.00
Ausstattungen & Spielgeräte	CHF	121'000.00
Honorare	CHF	39'000.00
Bauherrenreserven und Unvorhergesehenes	CHF	17'000.00
Gesamtkosten (inkl. MwSt.)	CHF	280'000.00

Termine

Die Umsetzung der Hauptarbeiten ist während der Schulsommerferien 2025 vorgesehen. Aufgrund der Anwuchszeit der Rasen- und Fallschutzflächen kann es jedoch erforderlich sein, dass der Spielplatz rund einen Monat nach Abschluss der Bauarbeiten noch nicht genutzt werden kann. Pflanzarbeiten sind im Spätherbst 2025 vorgesehen. Die Lehrpersonen wurden bereits entsprechend informiert.

Antrag:

1. Der Gemeinderat befürwortet die Optimierung des Spielplatzes des Kindergarten Ebenholz gemäss Projektbeschrieb im Betrag von CHF 280'000.00 (inkl. MwSt.)
2. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für Lieferung der Spielgeräte für die Optimierung des Spielplatzes Ebenholz im Betrag von CHF 98'797.05 (inkl. MwSt.) an die Firma Mikado Hobby, Spiel + Freizeit AG, Vaduz.
3. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Landschaftsarchitektur für die Optimierung des Spielplatzes Ebenholz im Betrag von CHF 36'254.95 (inkl. MwSt.) an die Firma PVLA AG, Vaduz.
4. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Landschaftsgärtnerarbeiten für die Optimierung des Spielplatzes Ebenholz im Betrag von CHF 59'507.50 (inkl. MwSt.) an die Firma Auhof Anstalt, Vaduz.
5. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Strassenbauarbeiten für die Optimierung des Spielplatzes Ebenholz im Betrag von CHF 78'561.70 (inkl. MwSt.) an die Firma Gassnerbau AG, Vaduz.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / 12 Ja-Stimmen / 13 Anwesende.

Kindergarten Haberfeld Renovation Klassenzimmer Heizung Umrüstung auf Fernwärme – Projektbeschreibung und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Der oberirdische Gebäudeteil des Kindergartens Haberfeld wurde ursprünglich als Provisorium für den Neubau der Primarschule Äule erstellt. Nach Fertigstellung des neuen Schulgebäudes wurde der Holzelementbau 1998 an den heutigen Standort disloziert. Im Jahr 2015 wurde das Kinderhaus Haberfeld ergänzt; in diesem Zusammenhang erfolgte eine energetische Sanierung der Aussenhülle. Im vergangenen Jahr (2024) wurden das Dach umfassend statisch ertüchtigt, wärmetechnisch saniert und anschliessend mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet. Diese ist bereits in das Gebäudeleitsystem Avelon eingebunden und wird aktiv zur Stromproduktion genutzt.

Die Innenräume sowie die gebäudetechnischen Installationen stammen grösstenteils aus dem Jahr 1998 und sind funktional sowie energetisch überholt. Die bestehende Gasheizung ist veraltet, ineffizient und soll durch einen Anschluss an die Fernwärme ersetzt werden. Im Rahmen dieser technischen Erneuerung sollen zudem sämtliche Feldgeräte in der Hauptverteilung überprüft und bei Bedarf ersetzt werden.

Projektbeschreibung

Die geplanten Massnahmen betreffen sowohl den Innenausbau als auch die Heizungsanlage des Kindergartens Haberfeld. In den beiden Gruppenräumen sowie im Bewegungsraum werden die alten und abgenutzten Bodenbeläge entfernt und durch neue Kautschukbeläge ersetzt. Der fugenlose Kautschukbodenbelag ist ein robustes Naturprodukt, das sich durch seine Langlebigkeit, einfache Reinigung und gute Hygienevoraussetzungen besonders für den Einsatz in Bildungsbauten eignet. Die Beleuchtung, welche noch aus dem Ursprungsjahr stammt, wird rückgebaut und durch moderne, energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Darüber hinaus werden sämtliche Wand- und Deckenflächen sowie die Fensterrahmen gestrichen, um ein frisches und freundliches Erscheinungsbild der Räume zu gewährleisten.

Zusätzlich werden beide Gruppenräume mit neuen Küchenzeilen ausgestattet. Die bestehenden Küchen sind heute vollständig auf Kinderhöhe ausgeführt, was die ergonomische Nutzung durch das Betreuungspersonal erheblich einschränkt. Neu wird daher eine durchgehende Arbeitsfläche auf Standardhöhe für Erwachsene vorgesehen, um eine funktionale und rückschonende Nutzung zu ermöglichen. Ergänzend dazu wird pro Gruppenraum eine niedrige Kücheninsel auf Kinderhöhe eingebaut, sodass die Kinder weiterhin aktiv und selbstständig in die Küchenaktivitäten eingebunden werden können. Dieses kombinierte Konzept fördert eine kindgerechte Pädagogik und verbessert zugleich die Arbeitsbedingungen des Personals deutlich.

Parallel zur Innenrenovation erfolgt die Umstellung der Heizungsanlage von Gas auf Fernwärme. Diese Umstellung beinhaltet auch die Prüfung und, wo erforderlich, die Erneuerung der Feldgeräte in der Hauptverteilung.

Die geplanten Massnahmen in den Gruppenräumen wurden im Vorfeld mit den Lehrpersonen des Kindergartens Haberfeld abgestimmt. Sie konnten ihre praktischen Erfahrungen und pädagogischen Anforderungen einbringen, insbesondere im Hinblick auf Möblierung, Küchennutzung und Raumgestaltung. Dadurch ist sichergestellt, dass die geplanten baulichen Anpassungen sowohl den betrieblichen wie auch den pädagogischen Bedürfnissen optimal entsprechen.

Kosten

Im Budget 2025 der Gemeinde Vaduz sind auf dem Konto "Baulicher Unterhalt durch Dritte" CHF 320'000.00 (inkl. MwSt.) für diese Arbeiten und auf dem Konto "Dienstleistungen BV" CHF 30'000.00 (inkl. MwSt.) für die Anschlussgebühren vorgesehen.

Der aktuelle Kostenvoranschlag gemäss Planungsstand vom September 2024 beläuft sich auf CHF 350'000.00 (inkl. MwSt.) mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$ und setzt sich wie folgt zusammen:

Vorbereitungsarbeiten	CHF 15'000.00
Elektroanlagen – neue Beleuchtung	CHF 50'000.00
Heizungsanlagen	CHF 50'000.00
Schreinerarbeiten – Küchen	CHF 40'000.00
Bodenbeläge	CHF 75'000.00
Innere Malerarbeiten	CHF 50'000.00
Baureinigung	CHF 8'000.00
Honorare	CHF 17'000.00
Gebühren – Anschlussgebühr Fernwärme	CHF 30'000.00
Möbliering	CHF 5'000.00
Bauherrenreserven und Unvorhergesehenes	CHF 10'000.00
Gesamtkosten (inkl. MwSt.)	CHF 350'000.00

Termine

Die Arbeiten im Kindergartenbereich sind für die Schulsommerferien 2025 terminiert. In diesem Zeitraum erfolgen sämtliche Rückbau-, Maler-, Boden- und Montagearbeiten sowie die abschliessende Baureinigung. Der reguläre Kindergartenbetrieb kann am 18. August 2025 wieder aufgenommen werden. Die Umstellung der Heizungsanlage auf Fernwärme erfolgt parallel bis spätestens Beginn der Heizsaison 2025/26.

Antrag:

1. Der Gemeinderat befürwortet die Renovation der Klassenzimmer und die Umrüstung der Heizungsanlage auf Fernwärme gemäss Projektbeschreibung im Betrag von CHF 350'000.00 (inkl. MwSt.).
2. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Erneuerung der Bodenbeläge in den Klassenzimmern und des Bewegungsraums des Kindergarten Haberdorf im Betrag von CHF 61'514.40 (inkl. MwSt.) an die Firma Quaderer AG, Wohn- und Bettenatelier Vaduz.
3. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Erneuerung der Küchen in den Klassenzimmern des Kindergarten Haberdorf im Betrag von CHF 54'809.00 (inkl. MwSt.) an die Firma Movanorm AG, Vaduz.
4. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung der neuen Leuchten im Kindergartenanteil sowie in den Nebenräumen des Kindergarten Haberdorf im Betrag von CHF 37'132.60 (inkl. MwSt.) an die Firma Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Neuanschaffung Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI PRO KAFahrzeugbeschaffung Mercedes-Benz Sprinter
(Direktvergabe)

Nufa AG, 9490 Vaduz	CHF	107'810.29
---------------------	-----	------------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Ersatzanschaffung Toyota Land Cruiser 2.8 D 204 ComfortFahrzeugbeschaffung Toyota Land Cruiser 2.8 D 204 Comfort
(Direktvergabe)

Schlossgarage Lampert AG, 9490 Vaduz	CHF	99'908.00
--------------------------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Rheinpark Stadion Relaunch Hauptplatz ArbeitsvergabeBKP 421.10 Sportplatzbauarbeiten
(Verhandlungsverfahren)

Realsport AG, 8493 Bauma-Saland	CHF	155'539.60
---------------------------------	-----	------------

BKP 421.20 Herstellung und Lieferung Fertiggras
(Verhandlungsverfahren)

Realsport AG, 8493 Bauma-Saland	CHF	96'900.85
---------------------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Kanzlei Ersatzanstellung Sachbearbeitung 80%

Auf die Stellenausschreibung „Sachbearbeitung Kanzlei 80%-100%“ in verschiedenen Medien sind insgesamt neununddreissig Bewerbungen eingegangen.

Anhand der Ausschreibung waren beim Auswahlverfahren für diese Stelle primär folgende Anforderungen massgebend:

- Kaufmännische Ausbildung mit Erfahrung vorzugsweise im Verwaltungsbereich
- Stilsichere Deutschkenntnisse sowie fundierte EDV-Anwenderkenntnisse
- Selbständige und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
- Freundliches und professionelles Auftreten sowie ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Flexible, teamfähige Persönlichkeit mit ausgeprägter Sozialkompetenz

Frau Regina Seger, 9490 Vaduz erfüllt das Anforderungsprofil aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer Berufserfahrung ihr angenehmes Auftreten rundet ihr Profil ab.

Die Personalkommission genehmigte am 5. Mai 2025 die Ersatzanstellung von Frau Regina Seger als Sachbearbeiterin Kanzlei 80%.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Ersatzanstellung von Frau Regina Seger als Sachbearbeiterin Kanzlei 80% per 1. Juni 2025.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Organisation + Prozesse Stellenplanerweiterung Ausschreibung IT-Koordination 80%-100%

Ausgangslage

Ende des Jahres 2019 ist der damalige PC- und Netzwerkbetreuer (90% Stellenprozente) aus den Diensten der Gemeinde ausgetreten. Im selben Zeitraum wurde die gesamte IT-Infrastruktur inklusive Supportes an das Amt für Informatik ausgelagert. In diesem Zusammenhang stellte das Amt für Informatik ihr IT-Koordinatoren Konzept vor. Dies beinhaltet, dass Kunden einen IT-Koordinator bestimmen können, welcher die primäre Kontaktperson für den Business Consultant des Amtes für Informatik darstellt. Kunden mit mehr als 30 Mitarbeitenden oder solche, für welche die IT einen hohen strategischen Stellenwert hat, ist ein IT-Koordinator notwendig. Der IT-Koordinator ist in seiner Stellenbeschreibung mit einem definierten Zeitbudget für diese Aufgabe freigestellt. Der IT-Koordinator kennt die Abläufe seines Bereichs gut und verfügt über grundlegende IT-Kompetenzen.

Im Juli 2021 übernahm, ein Sachbearbeiter der Steuerdienste, die Funktion des IT-Koordinators für die Gemeinde Vaduz mit einem Pensum von 10 Stellenprozenten. Mit dem Austritt der Leiterin Steuerdienste per 30. April 2025 und der neuen Funktion des Sachbearbeiters als Stv. Leiter Steuerdienste endet seine Tätigkeit als IT-Koordinator.

Die zunehmende Digitalisierung, das Wachstum auf über 110 Mitarbeitende und der steigende Bedarf an IT-Unterstützung im Tagesgeschäft machen es erforderlich, die IT-Koordinationsaufgaben neu und professionell zu verankern. Bei den Mitarbeitenden besteht ein klarer Wunsch nach direkter, verlässlicher Unterstützung – nicht nur bei technischen Anliegen, sondern auch im Umgang mit neuen digitalen Arbeitsweisen. Mit der neuen Vollzeitstelle schaffen wir die Grundlage, um Fachbereiche aktiv bei Digitalisierungsprojekten zu begleiten, Veränderungen erfolgreich umzusetzen und interne Abläufe nachhaltig zu optimieren. Die neue Rolle wird so wesentlich dazu beitragen, die Verwaltung zukunftsorientiert und serviceorientiert weiterzuentwickeln.

Mit der Schaffung der Stelle IT-Koordination wird die Anpassung des Stellenplanes der Gemeinde erforderlich:

Funktion	Anzahl	Stellenplan
Leiter O + P	1	90%
IT-Koordinator/in	1	80-100%
Total	2	170%-190%

Unter Berücksichtigung des Aufgabenportfolio und des Anforderungsprofils der neu zu schaffender Stelle wurde das beiliegende Stelleninserat ausgearbeitet.

Die Ausschreibung erfolgt auf den üblichen internen und externen Publikationskanälen, -medien.

Die gegenständliche Ausschreibung erfolgt gemäss den in der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2025 festgelegten Grundsätzen und Leitlinien.

Die Personalkommission befürwortet einstimmig anlässlich ihrer Sitzung vom 14. April 2025 das geplante Vorgehen.

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt den Stellenplan für die Abteilung Organisation + Prozesse.
2. Der Gemeinderat genehmigt die öffentliche Ausschreibung der Funktion IT-Koordination mit 80 bis 100 Stellenprozenten gemäss Stelleninserat.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende.

Florian Meier, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeisteramt anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 28. Mai 2025